



# Informationssicherheitsleitlinie der Westfälischen Wilhelms- Universität

Version: 1.4.2

03. Februar 2021



# 1 Inhaltsverzeichnis

1	Inhaltsverzeichnis .....	2
2	Einleitung.....	3
3	Stellenwert der Informationssicherheit .....	4
4	Geltungsbereich .....	5
5	Kernelemente der Sicherheitsstrategie.....	6
6	Erläuterung der verfolgten Sicherheitsziele .....	7
6.1	Vertraulichkeit.....	7
6.2	Integrität.....	7
6.3	Verfügbarkeit.....	7
7	Organisationsstruktur für Informationssicherheit .....	8
7.1	Rektorat.....	8
7.2	Chief Information Officer .....	9
7.3	Chief Information Security Officer .....	9
7.4	Stabsstelle Datenschutz .....	9
7.5	IV-Lenkungsausschuss .....	10
7.6	IV-Kommission.....	10
7.7	WWU IT .....	10
7.8	Dezentrale IV-Versorgungseinheiten .....	10
7.9	IV-Sicherheitsteam .....	10
7.10	Bereichs-Sicherheitsbeauftragte .....	11
7.11	IV-Sicherheitsbeauftragte.....	11
7.12	WWU-CERT .....	12
8	Aktualisierung der Informationssicherheitsleitlinie .....	13
9	Inkraftsetzung und Veröffentlichung .....	14
10	Abkürzungsverzeichnis .....	15
11	Änderungshistorie .....	16
12	Impressum.....	17

## 2 Einleitung

Zur Sicherstellung einer robusten, sicheren IV-Infrastruktur nach dem aktuellen Stand der Technik wird an der Westfälischen Wilhelms-Universität (WWU) ein Managementsystem für Informationssicherheit (ISMS) basierend auf dem IT-Grundschutz des Bundesamtes für Informationssicherheit (BSI) implementiert.

In dieser Informationssicherheitsleitlinie der Westfälischen Wilhelms-Universität (im Folgenden als „ISL-WWU“ bezeichnet) werden die für alle Einrichtungen der WWU, insbesondere für die WWU IT und den Informationsverarbeitungsversorgungseinheiten (IVVen) geltenden, grundlegenden Ziele der Informationssicherheit festgelegt.

Die Informationssicherheitsleitlinie der WWU (ISL-WWU)

- beschreibt den Stellenwert der Informationssicherheit;
- legt ihren Geltungsbereich fest;
- enthält das Bekenntnis der WWU zu ihrer Verantwortung für die Informationssicherheit;
- erläutert Sicherheitsziele;
- beschreibt Kernelemente der Sicherheitsstrategie;
- erläutert die Organisationsstruktur für Informationssicherheit;
- verpflichtet zur kontinuierlichen Fortschreibung des Regelwerks zur Informationssicherheit.

### 3 Stellenwert der Informationssicherheit

Forschung, Lehre und Verwaltung sind von der verlässlichen Nutzung der Informationsverarbeitung (IV), insbesondere des Internets als Lehr-, Informations- und Kommunikationsmedium, zunehmend abhängig geworden. Für die produktive und störungsfreie Ausübung von Lehre, Forschung und allen damit zusammenhängenden Prozessen stellt die Informationssicherheit eine essentielle Anforderung dar.

Folglich entsteht daraus ein hoher Anspruch an Betriebsstabilität und Verfügbarkeit. Bedingt durch Schwachstellen in den verwendeten Betriebssystemen und Programmen sowie durch fehlerhafte Konfiguration von Geräten oder durch fehlende Redundanzen sind vernetzte IV-Ressourcen erheblichen Gefährdungen ausgesetzt.

Neben dieser Kernanforderung sind selbstverständlich die einschlägigen Gesetze, Verordnungen, Richtlinien sowie Erlasse, welche die Informationssicherheit unmittelbar oder mittelbar betreffen, zu beachten.

Zum Schutz der personenbezogenen Daten stellt die Informationssicherheit eine essentielle Anforderung dar. Es wird an dieser Stelle auf das Datenschutzkonzept<sup>1</sup> verwiesen, welches zusätzliche technische und organisatorische Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit der Verarbeitung personenbezogener Daten fordert. Das Datenschutzkonzept umfasst ebenfalls Maßnahmen zur Gewährleistung der Verfügbarkeit, Integrität und Vertraulichkeit von personenbezogenen Daten.

Zusammenfassend stellt die Informationssicherheit für die WWU einen unverzichtbaren Grundwert dar, um den folgenden Anforderungen gerecht werden zu können:

- Gesetzliche Vorschriften, beispielsweise Vorgaben zum Datenschutz müssen eingehalten werden. Dienst- und Amtsgeheimnisse müssen gewahrt bleiben;
- Dienstleistungen, vor allem Online-Dienste, für Studierende, Lehrende und Universitätsverwaltung müssen sicher, zuverlässig und vertrauenswürdig erbracht werden;
- Die Auswirkungen eines Schadensfalls müssen durch angemessene Vorsorgemaßnahmen auf ein vertretbares Maß reduziert werden;
- Ansehens- und Vertrauensverlust durch die Verletzung der Sicherheitsziele müssen vermieden werden.

---

<sup>1</sup> Das Datenschutzkonzept der WWU ist unter folgender URL abrufbar: [https://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/wwu/ab\\_uni/ausgabe25/gesamt\\_mit\\_odb.pdf](https://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/wwu/ab_uni/ausgabe25/gesamt_mit_odb.pdf) (Seiten 11-17), [zuletzt abgerufen am 25.08.2020].

## 4 Geltungsbereich

Diese Leitlinie gibt den Rahmen für die gesamte universitätsinterne Informationssicherheit vor.

Die Regelungen dieser Leitlinie gelten für alle Fachbereiche, die zentrale Verwaltung und das Rektorat, sowie für alle Betriebseinheiten und sonstigen Einrichtungen der WWU und wird im Besonderen von der WWU IT und den IVVen entsprechend ihrer Aufgabenverantwortung umgesetzt.

Alle Mitglieder der WWU sind gehalten, sich über die aktuellen Empfehlungen zur IT-Sicherheit regelmäßig zu informieren, beispielsweise durch den Besuch der Webseiten zur IT-Sicherheit<sup>2</sup> oder die Teilnahme an internen Weiterbildungen.

---

<sup>2</sup> <https://www.uni-muenster.de/IT-Sicherheit/>

## 5 Kernelemente der Sicherheitsstrategie

Die Sicherheitsstrategie soll Verfahren zur Gewährleistung der IT-Sicherheit definieren, steuern, kontrollieren, aufrechterhalten und weiterentwickeln.

Die Sicherheitsstrategie für die WWU besteht darin, mit wirtschaftlichem Ressourceneinsatz ein möglichst hohes Maß an Sicherheit zu erreichen und verbleibende Restrisiken zu minimieren. Bei der Erreichung Sicherheitsziele ist die Verhältnismäßigkeit der eingesetzten Mittel zum Wert der schützenswerten Güter zu beachten. Dabei sind insbesondere die Belange von Forschung und Lehre zu berücksichtigen.

Der kontinuierliche Sicherheitsprozess wird durch die Einführung eines universitätsweiten Informationssicherheitsmanagementsystems (ISMS), orientiert am ISO 27001 Standard auf der Basis des IT-Grundschutz des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI), etabliert. Die Umsetzung erfolgt schrittweise für einzelne Geltungsbereiche. Es wird mit der Basis-Absicherung in der WWU IT und Verwaltung begonnen. Die IVVen bilden jeweils einen eigenen Informationsverbund und folgen in der zweiten Phase.

Auf Grundlage des universitätseigenen ISMS bauen die WWU IT und die IVVen eigene ISMS auf. Dazu gehört auch die Benennung von Bereichs- und IV-Sicherheitsbeauftragten in den Organisationseinheiten. Die Organisationseinheiten werden regelmäßig vom IV-Sicherheitsteam daraufhin überprüft, ob sie bei der Informationsverarbeitung den Stand der Technik bzgl. IT-Sicherheit einhalten. Weitere Bereiche können bei Bedarf überprüft werden.

Die WWU stellt ein Online-Tool zur Dokumentation aller sicherheitsrelevanter Aspekte der Informationsverarbeitung zur Verfügung. Abhängig vom Schutzbedarf sind geeignete technische und organisatorische Maßnahmen unter Berücksichtigung des IT-Grundschutzes umzusetzen. Alle Mitglieder der WWU sind gehalten, die in ihrem Zuständigkeitsbereich erfolgenden Geschäftsprozesse, Fachapplikationen und IT-Verfahren ausschließlich im bereitgestellten Tool zu erfassen. Ausnahmen sind mit der/dem IV-Sicherheitsbeauftragten abzustimmen.

## 6 Erläuterung der verfolgten Sicherheitsziele

Für die WWU werden die nachstehenden Ziele für die Informationssicherheit festgelegt:

### 6.1 Vertraulichkeit

- Vertrauliche Informationen dürfen ausschließlich dem berechtigten Personenkreis zur Verfügung stehen.

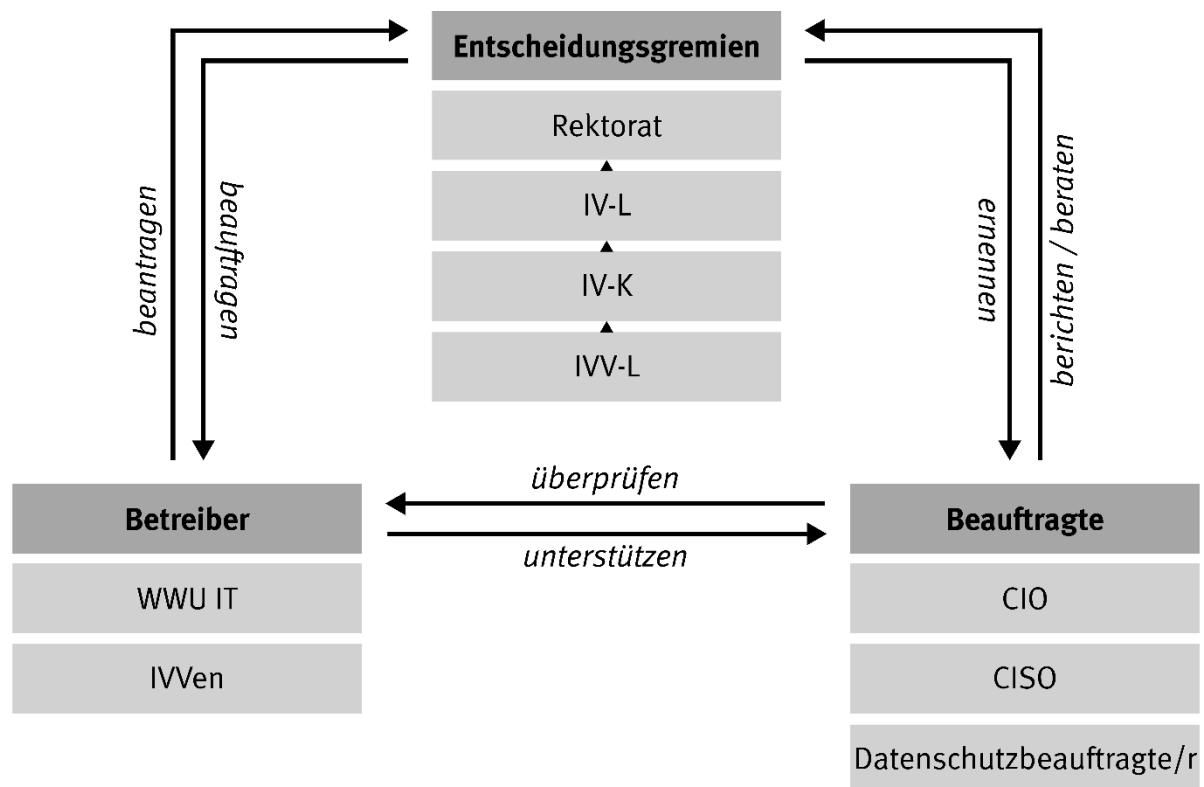
### 6.2 Integrität

- Die physische und logische Unversehrtheit von Systemen, Anwendungen und Daten muss jederzeit gewahrt sein. Dies schließt auch die Verhinderung einer unberechtigten Erstellung oder Änderung von Informationen mit ein.

### 6.3 Verfügbarkeit

- Netze, Systeme, Anwendungen und Daten müssen dem berechtigten Personenkreis stets wie vorgesehen zur Verfügung stehen.

## 7 Organisationsstruktur für Informationssicherheit



Die Organisationsstruktur für das universitätsübergreifende ISMS an der WWU besteht aus:

- dem Rektorat (CEO),
- dem Chief Information Officer (CIO),
- dem Chief Information Security Officer (CISO),
- der Stabsstelle Datenschutz (DSB),
- dem IV-Lenkungsausschuss,
- der IV-Kommission,
- dem IV-Sicherheitsteam,
- der WWU IT/IVV-Leiterrunde,
- den Bereichs-Sicherheitsbeauftragten,
- den IV-Sicherheitsbeauftragten (IV-SB),
- dem Computer Emergency Response Team (WWU-CERT).

### 7.1 Rektorat

Das **Rektorat**<sup>3</sup> leitet die WWU und ist gleichbedeutend mit dem CEO. Ihm obliegen alle Entscheidungen, für die in der Verfassung der WWU nicht ausdrücklich andere Zuständigkeiten festgelegt sind. Die Rektorin/der Rektor vertritt die WWU nach außen und ist Vorsitzende/r des Rektorats.

Das Rektorat beschließt die Informationssicherheitsleitlinie (ISL-WWU) und überträgt dem Chief Information Officer (CIO) die Koordinierung der Umsetzung. Es setzt dadurch die Rahmenbedingungen für die Informationssicherheit in der WWU.

<sup>3</sup> <https://www.uni-muenster.de/intern/organisation/leitung/rektorat.shtml>



## 7.2 Chief Information Officer

Der **Chief Information Officer (CIO)**<sup>4</sup> ist ein Beauftragter des Rektorats und steht diesem bei IT-Angelegenheiten beratend zur Seite. Er stellt den IT-Gesamtkoordinator der IT-Struktur der WWU dar und ist daher dafür verantwortlich, die allgemeine IT-Strategie der WWU, unter Beratung mit dem IV-L, kontinuierlich zu entwickeln. Hierfür untersucht er die bisher durchgeführten Maßnahmen und existierenden IT-Strukturen und schlägt nach Beratung mit dem IV-L angemessene Anpassungen dem Rektorat vor. Darüber hinaus berichtet er dem Rektorat über seine Tätigkeit und über Empfehlungen und Vorlagen des IV-L.

## 7.3 Chief Information Security Officer

Vom Rektorat wird eine Stelle als **Chief Information Security Officer (CISO)**<sup>5</sup> gleichbedeutend mit dem *zentralen Informationssicherheitsbeauftragten (ISB) nach BSI* eingerichtet. Seine Hauptaufgabe besteht darin, die Leitung der WWU bei deren Aufgabenwahrnehmung bezüglich der Informationssicherheit zu beraten und diese bei der Umsetzung zu unterstützen. Der CISO arbeitet eng mit dem IV-Sicherheitsteam, der/dem Chief Information Officer (CIO) sowie der/dem Datenschutzbeauftragten (DSB) der WWU zusammen und stimmt sich regelmäßig mit diesen ab.

Er nimmt u.a. folgende Aufgaben wahr:

- den Informationssicherheitsprozess zu steuern und an allen damit zusammenhängenden Aufgaben mitzuwirken;
- Implementierung und Weiterentwicklung des Informationssicherheitsmanagementsystems (ISMS), d.h. Aufstellung von Verfahren und Regeln innerhalb der WWU, welche dazu dienen, die Informationssicherheit dauerhaft zu definieren, zu steuern, zu kontrollieren, aufrecht zu erhalten und fortlaufend zu verbessern;
- die Erstellung des Sicherheitskonzepts, des Notfallvorsorgekonzepts und anderer Teilkonzepte und System-Sicherheitsrichtlinien zu koordinieren sowie weitere Richtlinien und Regelungen zur Informationssicherheit zu erlassen;
- die Realisierung von Sicherheitsmaßnahmen zu initiieren und zu überprüfen.

Die Geschäftsstelle des CISO wird in der **Stabsstelle IT-Sicherheit** der WWU IT eingerichtet.

## 7.4 Stabsstelle Datenschutz

Die/der behördliche Datenschutzbeauftragte ist an der WWU als **Stabsstelle Datenschutz**<sup>6</sup> dem Kanzler zugeordnet, unterliegt aber gem. Art. 38 Abs. 3 DSGVO bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben keinen Weisungen der Hochschulleitung. Die/Der behördliche Datenschutzbeauftragte steht in regelmäßigem Austausch mit dem CIO und dem CISO.

Der/Die behördliche Datenschutzbeauftragte (DSB) hat u.a. folgende Aufgaben:

- Beratung der Hochschulleitung, der Leiterinnen/Leiter von Organisationseinheiten sowie von Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern und Studierenden im Hinblick auf ihre Pflichten bzw. Rechte nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Vorschriften;
- Überwachung der Einhaltung der DSGVO und sonstiger datenschutzrechtlicher Vorschriften an der WWU;

---

<sup>4</sup> <https://www.uni-muenster.de/Rektorat/cio.html>

<sup>5</sup> <https://www.uni-muenster.de/Rektorat/ciso.html>

<sup>6</sup> [https://www.uni-muenster.de/Verwaltung/orga/stabsstelle\\_datenschutz.html](https://www.uni-muenster.de/Verwaltung/orga/stabsstelle_datenschutz.html)

- Ansprechpartnerin für die Aufsichtsbehörde, d.h. für die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationssicherheit Nordrhein-Westfalen (LDI), in datenschutzrechtlichen Fragen.

## 7.5 IV-Lenkungsausschuss

Der **IV-Lenkungsausschuss (IV-L)**<sup>7</sup> hat u.a. die Aufgabe, den nutzergerechten und wirtschaftlichen Betrieb des IV-Gesamtsystems sicherzustellen. Hierzu

- trifft er die in diesem Zusammenhang notwendigen Grundsatzentscheidungen;
- legt er im Einvernehmen mit dem Rektorat und der IV-Kommission die Ziele und Aufgaben der verschiedenen Funktionsträgerinnen/Funktionsträger auf der zentralen und der dezentralen Ebene fest;
- kontrolliert er die Entscheidungs- und Betriebsabläufe innerhalb des Systems sowie die Ergebnisse der Arbeit im IV-System.

## 7.6 IV-Kommission

Die **IV-Kommission (IV-K)**<sup>8</sup> ist eine Kommission des Senats und gibt Empfehlungen für Aufgaben, Aufbau, Verwaltung und Nutzung des Systems der Informationsverarbeitung an der WWU. Diese Empfehlungen werden an den IV-Lenkungsausschuss weitergeleitet.

## 7.7 WWU IT

Die **WWU IT** (ehemals Zentrum für Informationsverarbeitung (ZIV))<sup>9</sup> ist das zentrale Dienstleistungs- und Kompetenzzentrum der WWU für alle Belange der IV-Infrastruktur sowie der Kommunikations- und Medientechnik und der Vermittlung von Medienkompetenz. Es sorgt für eine optimale Unterstützung der verschiedenen Nutzergruppen bei ihren Aufgaben und Zielen, insbesondere in Forschung, Lehre und Studium.

## 7.8 Dezentrale IV-Versorgungseinheiten

Auf der dezentralen Ebene werden für die **IV-Versorgung IV-Versorgungseinheiten (IVVen)**<sup>10</sup> gebildet. Die an den IVVen beteiligten Fachbereiche und zentralen Einrichtungen bestimmen deren interne Organisationsform und stellen die Finanzierung sicher.

## 7.9 IV-Sicherheitsteam

Zur Unterstützung des CISOs wird **ein IV-Sicherheitsteam (IV-S)** eingerichtet, das dem *IS-Management-Team nach BSI* entspricht. Es koordiniert übergreifende Maßnahmen in der Gesamtorganisation, trägt Informationen zusammen und führt Kontrollaufgaben durch.

Zu seinen Aufgaben gehören

- die Umsetzung der Informationssicherheitsleitlinie zu überprüfen;
- die Entwicklung und Fortschreibung der IT-Sicherheitsziele und -strategie;
- die Erarbeitung wirksamer Sicherheitsstandards und Betriebsregelungen;
- die universitätsweite Abstimmung der Sicherheitsstandards und Betriebsregelungen;
- die Überwachung der Umsetzung der Sicherheitsstandards; dazu können in den Einrichtungen der WWU Sicherheits-Überprüfungen vorgenommen werden;

---

<sup>7</sup> <https://www.uni-muenster.de/Rektorat/IVL/>

<sup>8</sup> [https://www.uni-muenster.de/Senat/iv\\_komm.html](https://www.uni-muenster.de/Senat/iv_komm.html)

<sup>9</sup> <https://www.uni-muenster.de/IT/>

<sup>10</sup> <https://www.uni-muenster.de/IVV/>

- die Aufstellung eines Ausbildungs- und Schulungskonzepts zur IT-Sicherheit für Benutzende, Administrierende und Mitglieder des IV-Sicherheitsteams, das für die Maßnahmen zur Verbesserung der IT-Sicherheit sensibilisieren soll;
- als Ansprechpartner für Fachverantwortliche und IV-Sicherheitsbeauftragte zu fungieren.

Das IV-Sicherheitsteam setzt sich aus ausgewählten Experten der WWU IT und der IVVen zusammen.

Die/der CISO wählt in Abstimmung mit der WWU IT bzw. der jeweiligen IVV die Mitglieder des IV-Sicherheitsteams sowie jeweils einen Vertreter aus. Die Mitglieder bzw. ihre Vertreter nehmen regelmäßig an der Sitzung des IV-Sicherheitsteams teil. Für diese Tätigkeit werden die Mitglieder bzw. ihre Vertreter mit ausreichender Zeit freigestellt.

Die/der CISO lädt zu regelmäßigen Sitzungen des IV-Sicherheitsteams ein und stellt sicher, dass die Empfehlungen des IV-Sicherheitsteams angemessen kommuniziert werden. An den Sitzungen des IV-Sicherheitsteams können die Leiterin/der Leiter der WWU IT und die/der Datenschutzbeauftragte sowie weitere nach Bedarf teilnehmen. Der Bedarf wird durch den CISO festgestellt.

### 7.10 Bereichs-Sicherheitsbeauftragte

Die **Bereichs-Sicherheitsbeauftragten (B-SB)** der Fachbereiche und zentralen Einrichtungen koordinieren den Informationssicherheitsprozess im jeweiligen Bereich. Sie sind für alle Sicherheitsbelange der Geschäftsprozesse, Anwendungen und IT-Systeme in ihrem Bereich verantwortlich. Sie unterstützen den zentralen Informationssicherheitsbeauftragten in Fragen der Informationssicherheit und bei der Überwachung von Sicherheitsmaßnahmen in ihrem Bereich.

Zu den Aufgaben der/des Bereichs-Sicherheitsbeauftragten gehört es

- notwendige Informationen über Geschäftsprozesse und IT-Projekte zusammenzufassen und an den CISO weiterzuleiten;
- als Ansprechpartner für den CISO und die Leitung des Bereichs zu fungieren;
- das IT-Sicherheitsbewusstsein im Bereich zu fördern;
- Informationen über Schulungs- und/oder Sensibilisierungsbedarf von den IT-Nutzern des Bereichs zu ermitteln und an das IV-Sicherheitsteam weiterzuleiten;
- Informationen über Bedarfe an die Bereichsleitung weiterzuleiten.

Die Bereichs-Sicherheitsbeauftragten sowie ihre Vertreter werden von der jeweiligen Leiterin/vom jeweiligen Leiter des Bereichs benannt. Die Bereichs-Sicherheitsbeauftragten dürfen nicht gleichzeitig in der IVV beschäftigt sein oder als IV-Sicherheitsbeauftragte benannt sein, um Interessens-Konflikte zu vermeiden.

### 7.11 IV-Sicherheitsbeauftragte

Die **IV-Sicherheitsbeauftragten (IV-SB)** der IVVen koordinieren den Informationssicherheitsprozess im jeweiligen Bereich. Sie entsprechen den *dezentralen Beauftragten für IT-Sicherheit nach BSI* und unterstützen das IV-Sicherheitsteam in Fragen der Informationssicherheit und bei der Umsetzung von Sicherheitsmaßnahmen in ihrem Bereich.

Zu den Aufgaben der/des IV-Sicherheitsbeauftragten gehört es

- sich über die geltenden Sicherheitsrichtlinien zu informieren und für die gesicherte operative Umsetzung der relevanten IT-Sicherheitsrichtlinien zu sorgen;
- notwendige Informationen über IT-Systeme oder -Projekte zusammenzufassen und an das IV-Sicherheitsteam weiterzuleiten;
- als Ansprechpartner für das IV-Sicherheitsteam und als erster Ansprechpartner in Sicherheitsfragen für die IT-Benutzer der IVV zu fungieren;

- das IT-Sicherheitsbewusstsein bei den Anwendern der IVV zu fördern;
- Protokolldateien regelmäßig zu kontrollieren und auszuwerten;
- sicherheitsrelevante Zwischenfälle an das WWU-CERT zu melden.

Die IV-Sicherheitsbeauftragten sowie ihre Vertreter werden von der jeweiligen Leiterin/vom jeweiligen Leiter der IVV benannt. Die Leiterin/Der Leiter der IVV kann die Aufgabe selbst wahrnehmen.

## 7.12 WWU-CERT

Das **Computer Emergency Response Team der WWU (WWU-CERT)** ist zuständig für die Bearbeitung von sicherheitsrelevanten Vorfällen im Zusammenhang mit der Nutzung von Rechnern und Kennungen der WWU. Ziel ist es, die Reputation der WWU vor fahrlässiger oder illegaler Nutzung ihrer IP-Adressen und Ressourcen zu schützen und die Folgen von Sicherheitsvorfällen zu reduzieren.

Dazu gehören u.a. die folgenden Aufgaben:

- Möglichst schnelle und effiziente Hilfe als Reaktion auf eintretende Sicherheitsvorfälle;
- Sperrung von Rechnern bzw. Kennungen bei akuten Vorfällen;
- Aufbereitung von Informationen und Durchführung von Untersuchungen soweit dies der Vorbeugung dient bzw. für die Überprüfung von Hinweisen notwendig ist;
- Entgegennahme und Dokumentation aller sicherheitsrelevanten Vorfälle, die zusätzlich an externe Stellen (z.B. das DFN-CERT) zu berichten sind;
- Prüfung und ggfs. Reaktion auf Urheberrechtsverletzungen;
- Entgegennahme von staatsanwaltlichen und polizeilichen Anfragen;
- Nutzung und Auswertung von IT-Sicherheitssystemen;
- Zusammenarbeit u.a. mit dem DFN-CERT, dem IV-Sicherheitsteam und den IV-Sicherheitsbeauftragten.

Das WWU-CERT ist in der **Stabsstelle IT-Sicherheit** der WWU IT eingerichtet.

## **8 Aktualisierung der Informationssicherheitsleitlinie**

Diese Leitlinie zur Informationssicherheit wird in regelmäßigen Abständen spätestens alle zwei Jahre auf ihre Aktualität hin überprüft und bei Bedarf angepasst und erneut veröffentlicht.

## 9 Inkraftsetzung und Veröffentlichung

Die vorliegende Informationssicherheitsleitlinie tritt mit ihrer Veröffentlichung in den amtlichen Bekanntmachungen der WWU in Kraft.

## 10 Abkürzungsverzeichnis

Abk.	Abkürzung
BSI	Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik
ISL	Informationssicherheitsleitlinie
ISMS	Informationssicherheitsmanagementsystem
IV	Informationsverarbeitung
IV-S	IV-Sicherheitsteam
IV-SB	IV-Sicherheitsbeauftragter
IVV	Informationsverarbeitungsversorgungseinheit
WWU	Westfälische Wilhelms-Universität
WWU IT	IT-Center der WWU (ehem. Zentrum für Informationsverarbeitung)

## 11 Änderungshistorie

Änderungskommentar	Autor(en)	Datum
Anpassung an Feedback aus IV-K-Sitzung, v1.4.2	Thorsten Küfer	03.02.2021
Anpassung an Feedback aus IV-L und IVV-Leiter-Sitzung, Schaffung von Bereichs-Sicherheitsbeauftragten, v1.4.1	Thorsten Küfer	01.02.2021
Anpassungen an IT-Grundschutz, neues CISO-Statut, v1.4	Thorsten Küfer Jean-Pascal Rassouli	16.11.2020
Fusion WWU IT (ZIV und Stabsstelle IT) v1.3 (unveröffentlicht)	Thorsten Küfer	10.03.2020
Ergänzung Datenschutz v1.2 (unveröffentlicht)	Thorsten Küfer	01.06.2019
Überarbeitung für neue CIO-Ordnung und UKM-Trennung v1.1 (unveröffentlicht)	Thorsten Küfer	30.10.2017
Erste Version v1.0 (Beschluss des Rektorats vom 07.07.2016, veröffentlicht am 18.10.2016)	Thorsten Küfer	28.04.2016



## 12 Impressum

Westfälische Wilhelms-Universität Münster  
Schlossplatz 2  
48149 Münster

### **Ansprechpartner:**

Westfälische Wilhelms-Universität Münster  
WWU IT – Stabsstelle IT-Sicherheit  
Thorsten Küfer  
Röntgenstraße 7-13  
48149 Münster  
E-Mail: [thorsten.kuefer@wwu.de](mailto:thorsten.kuefer@wwu.de)

### **Inkrafttreten**

Diese Richtlinie tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Rektorats der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 11. März 2021. Die vorstehende Richtlinie wird hiermit verkündet.

Münster, den 14. April 2021

Der Rektor

Prof. Dr. Johannes W e s s e l s